

# Superleistung bei Olympischen Spielen und im Abitur

■ Untertürkheim: Sparkassen-Finanzgruppe zeichnet Annika Bruhn als Eliteschülerin des Sports aus

(mk) – Die vergangenen Monate erlebte Annika Bruhn wie im Traum. Im Sommer startete die Schwimmerin bei den Olympischen Spielen in London, zurzeit bereitet sich die Schülerin des Württemberg-Gymnasiums aufs Abitur vor. Für ihre „herausragenden Leistungen im Sport und in der Schule“ zeichnete die Sparkassen-Finanzgruppe die 20-Jährige nun als Eliteschülerin des Sports aus.

Zurzeit richtet die Sportlerin ihren Fokus auf die Abifächer. „Prüfungen stehen an“, sagt sie. Vor vier Jahren war sie an die Untertürkheimer Eliteschule des Sports gewechselt. „Als Kaderathletin trainiere ich mit Landestrainer Reiner Tylincki im Inselbad. Da bot es sich an, dass ich am Württemberg-Gymnasium den Unterricht besuche“, sagt die Freistilschwimmerin. Mit ihren Eltern war sie als Kind zum Schwimmen gegangen, hatte schnell ein Gefühl für das Wasser entwickelt. Beim SV Bietigheim erlangte sie ihre Grundfähigkeiten und erzielte erste Erfolge. Doch sie hatte sich weitergehende Ziele gesetzt: Als Leistungssportlerin will sie zur nationalen und internationalen Spitze gehören. „Dafür waren die Möglichkeiten in Bietigheim nicht ausreichend.“ Die Verbindung aus Württemberg-Gymnasium und Training im Inselbad bot ihr die optimale Lösung – gerade in Hin-

blick auf ihr erstes großes sportliches Ziel: die Teilnahme an den Olympischen Spielen in London. Dafür trat die Spitzensportlerin in der Schule kürzer. „Eigentlich hätte ich 2012 die Abiturprüfungen machen kön-

nen. Die Vorbereitungen auf die Prüfungen und die Trainingslager zur Qualifikation für die Olympischen Spiele waren nicht unter einen Hut zu bekommen.“ So besuchte sie zwar weiterhin Schulfächer, um den Un-

terrichtsstoff nicht zu vergessen, verschob die Prüfungen allerdings um ein Jahr – auf 2013. Die Konzentration auf den Sport hat sich gelohnt. Als Teilnehmerin der 4 x 200-Meter-Freistilstaffel wurde sie für die Olympischen Spiele nominiert. „Ein einmaliges Erlebnis vor solch einem Publikum zu starten“, schwärmt die 20-Jährige. Auch mit ihrer persönlichen Leistung ist sie im Nachhinein zufrieden, auch wenn das Staffelergebnis nicht für den Einzug ins Finale reichte. „Da die Schwimmwettbewerbe in der ersten Woche ausgetragen wurden, konnten wir anschließend einige Wettbewerbe der anderen Sportarten verfolgen“, sagt Bruhn. Ihr persönlicher Höhepunkt: das Beachvolleyball-Finale mit der Goldmedaille für das deutsche Duo. Seit Herbst drückt Bruhn wieder konsequent die Schulbank. „Ich kam dank der Unterstützung der Schule wieder besser in den Stoff hinein, als ich gedacht hatte“, sagt die Eliteschülerin, die in wenigen Wochen ihre Abi-Prüfungen schreiben wird. Für ihre „herausragenden Leistungen sowohl im Sport als auch in der Schule“ wurde ihr nun eine besondere Ehrung zuteil. Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg, die die Eliteschulen des Sports seit Jahren fördert, zeichnete die Olympia-Teilnehmerin als „Eliteschülerin des Jahres 2012“ aus.



Für herausragende Leistungen in der Schule und im Sport wurde Freistilschwimmerin Annika Bruhn als Eliteschülerin des Sports ausgezeichnet. Foto: Kuhn

UTZ 06.02.2013